

Univerzita Pardubice

Gutachten
zur B.A. Abschlussarbeit von Michaela Mlejnková

„Das Deutschlandbild in den tschechischen Medien - am Beispiel des öffentlich-rechtlichen Fernsehsenders ČT1 im Zeitraum von Januar bis Juli 2012.“

Vorgelegt im Jahre 2014

Die vorliegende Abschlussarbeit befasst sich mit dem Deutschlandbild, das durch den öffentlich-rechtlichen Fernsehsender ČT1 vermittelt wird. Nach einem Überblick über das tschechische Fernsehen und die verschiedenen Sender liegt der Schwerpunkt des praktischen Teils auf der Analyse des Programms von ČT1 während des Zeitraumes vom 1. 1. 2012 bis zum 31. 7. 2012.

Die gesendeten Fernsehsendungen (Spielfilme, Dokumentationen, Nachrichten usw.) werden mit Hilfe der Kriterien, die die Kandidatin selbst gewählt hat, bearbeitet.

Anfangs werden zwei Thesen vorgelegt: die eine setzt voraus, dass es in diesem Zeitraum fast keine Fernsehsendungen mit deutscher Thematik gibt, die zweite besagt, dass das vom ČT1-Sender vermittelte Deutschlandbild Klischees und Vorurteile abbauen kann und ein objektives Deutschlandbild vermittelt. Am Ende der Arbeit sollen diese Anfangsthese entweder bestätigt oder widerlegt werden.

Die gewählten Kriterien betreffen die Sendezeit, das Genre, die Häufigkeit der Darstellung Deutschlands, die Kommentare und die Wahl der Zeitperiode der Darstellung (aktuelles Deutschland vs. Deutschland unter der nationalsozialistischen Herrschaft). Die Genres, in die die Sendungen fallen, umfassen Reportagen aus dem gegenwärtigen Deutschland, Spielfilme und ganze Serien aus der Zeit des Nationalsozialismus sowie Kriegsdramen.

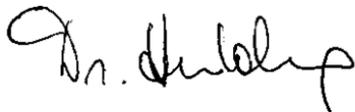
Die Ergebnisse der von der Kandidatin durchgeführten Analysen zeigen, dass das in diesem Zeitraum des Jahres 2012 gesendete Deutschlandbild sich hauptsächlich aus der Mehrzahl der Sendungen speist, die während oder kurz nach dem 2. Weltkrieg spielen. Es baut daher in keiner Weise negative Klischees ab, sondern verstärkt diese noch.

Die Kandidatin kommt aufgrund ihrer präzise durchgeführten Analysen zu erstaunlichen eigenen Ergebnissen und Schlussfolgerungen. Wenn das vermittelte Deutschlandbild in stärkerem Maß auf Sendungen über die Vielfalt des demokratischen Lebens des heutigen Deutschlands basieren würde, könnte – so ihre Folgerung -auch ein „absolut unterschiedliches Deutschlandbild entstehen“.

Es finden sich in der Arbeit leider eine Reihe von sprachlichen Fehlern, die für eine Gesamtbeurteilung in Betracht gezogen werden müssen.

Benotung: 2 (dobře)

Gutachterin: Prof. Dr. habil. Ingrid Hudabiunigg



3. Mai 2014